



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Christian Hierneis, Patrick Friedl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Bächler, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/14115, 18/15242

Bericht zur künftigen Entsorgung von Klärschlamm in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich über die künftige Entsorgung von Klärschlamm zu berichten. Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Über welche Entsorgungswege werden derzeit welche Mengen an Klärschlamm in Bayern entsorgt?
- Welche Klärschlamm-mengen werden zur Verbrennung in andere Bundesländer verbracht?
- Welche Klärschlamm-mengen werden zur landwirtschaftlichen Verwertung oder für Rekultivierungsmaßnahmen in andere Bundesländer verbracht?
- Welche Klärschlamm-mengen werden jährlich auf welchen Entsorgungswegen aus anderen Bundesländern nach Bayern importiert?
- Welche Entsorgungswege hält die Staatsregierung beim Klärschlamm für zukunftsfähig und nachhaltig?
- Welche Anforderungen stellt die Staatsregierung an den Neubau von Monoverbrennungsanlagen bezüglich der „besten verfügbaren Technik“ zur Abluftreinigung?
- Wie schätzt die Staatsregierung die thermischen Entsorgungskapazitäten für Klärschlamm für die nächsten zehn Jahre ein (welche Kapazitäten fallen weg, welche werden voraussichtlich neu aufgebaut)?
- Welche Möglichkeiten der Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm hält die Staatsregierung für praxisreif und unterstützt deren Umsetzung?
- Welche Möglichkeiten der Rückgewinnung von Phosphor aus den verschiedenen Abwasserquellen (z. B. Gelbwasser, Schwarzwasser) hält die Staatsregierung für praxisreif und unterstützt deren Umsetzung?
- Welche thermischen Entsorgungskapazitäten für Klärschlamm bestehen in den einzelnen Planungsregionen Bayerns?

- Welche ökologischen Auswirkungen hat der Transport von Klärschlamm über längere Entfernungen?
- Wie will die Staatsregierung die Entsorgungskapazitäten von Klärschlamm räumlich steuern und hält sie den Abfallwirtschaftsplan für ein dafür geeignetes Instrument?
- Welche Kapazitäten zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm bestehen in Bayern?

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident